

# Das Leben, ein Rhizom

Autor Jürgen Link über Renitenz und Resistenz im Ruhrgebiet. Eine Begegnung am Rande einer Nicht-Metropole

Britta Heidemann

**Hattingen.** Sein Haus ist ein Ballungsraum ohne Zentrum. Treppen, Stufen, Wanddurchbrüche verbinden Wohn-, Les-, Lebens- und Arbeitswelten. Jürgen Links Heim ist womöglich ein Rhizom, das ist die komplizierte Erklärung (davon später). Die einfache: Das Haus besteht aus zwei Häusern, zwei Reihenhäusern im feldigen Stadtteil Niederwengern, die mit Durchbrüchen verbunden wurden und nun Platz bieten für all die vielen Seiten eines Akademikerpaars: Der Diskursstheoretiker Jürgen Link ging 2005 in den Ruhestand, seine Ehefrau Ursula Link-Heer ist Romanistik-Professorin in Wuppertal.

Einige der Bücher also wird das Paar selbst geschrieben haben, das dürfen wir anneh-

**» Das Ruhrgebiet ist ein Ballungsraum, der wie ein Rhizom strukturiert ist «**

men und auch, dass der wohl dickste Knoten im Bücher-Netzwerk dieses Hauses Jürgen Links literarisches Werk ist: „Bangemachen gilt nicht auf der Suche nach der Roten Ruhr-Armee“, erschienen 2008 im Oberhausener Asso-Verlag.

In Rezensionen taucht verlässlich das Wort „Ziegelstein“ auf; Jürgen Link schrieb

Link vehementen Widerstand. „Das Ruhrgebiet ist einer der ganz wenigen Ballungsräume, die wie ein Rhizom strukturiert sind“, sagt Jürgen Link und wir erklären hinterher: Der Begriff des Rhizoms stammt aus der Biologie, er beschreibt ein Wurzelflechtwerk aus größeren und kleineren, miteinander verbundenen Knollen. Spargel ist so etwas! Französische Philosophen (Deleuze, Foucault) machten daraus ein Strukturmodell, das Link schon in den 70ern faszinierte.

## Metropolen-Flechtwerk

Heute glaubt er, dass das Ruhrgebiet ein bisschen bei-des ist: ein Metropolen-Flechtwerk vielleicht. „Die Schachtzeichen sind ein tolles Beispiel“, sagt Link mit typischerweise verschmitztem Lächeln: Ein metropoliges Projekt mit großer Außenwirkung, das selbst aber wie ein Netzwerk das Revier überspannte – und auf die Wurzeln des Bergbaus in der Tiefe verwies. Auch in Hattingen erhob sich ein Ballon in den Himmel, bis er kaputtging. „Der hing da, wie eine Wurzelknolle“, erinnert sich Link, und erinnert sich richtig gern an einen Moment, der Balsam war für die links-enttäuschte Seele: „Es dauerte, bis Ersatz kam. Die Zentrale arbeitete nicht richtig!“

VIRTUELL BIS REAL



# Das Leben, ein Rhizom

Autor Jürgen Link über Renitenz und Resistenz im Ruhrgebiet. Eine Begegnung am Rande einer Nicht-Metropole

men und auch, dass der wohl dickste Knoten im Bücher-Netzwerk dieses Hauses Jürgen Links literarisches Werk ist: „Bangemachen gilt nicht auf der Suche nach der Roten Ruhr-Armee“, erschienen 2008 im Oberhausener Asso-Verlag.

In Rezensionen taucht verlässlich das Wort „Ziegelstein“ auf; Jürgen Link schrieb immerhin zwei Jahrzehnte an diesem knapp tausendseitigen Werk, seit den 80er Jahren. Schrieb auf, was er selbst erlebte in wilden Zeiten: Das Jahr 1968 hatte er in Frankreich verbracht; von dort importierte er die Idee, „jetzt geht es los“. Der 1940 in Paderborn geborene Link wuchs auf im industriell geprägten Teil von Lippstadt, insofern war das Revier ihm nahe. In hiesigen Schrebergärten trafen sie sich mit „den Arbeitern“, wie im Roman beschrieben – und: wie historisch! „Den Arbeiter“ gibt es ja längst nicht mehr, gab es ihn je?

Und auch der lange Marsch durch die Normalität, den seine fiktive Organisation („Die ursprünglichen Chaoten“) im Roman bis zur endgültigen



Der „Ziegelstein“ und sein Schöpfer, Jürgen Link.

Zerbröselung beschriftet, hat Entsprechungen in der desillusionierten Realität. Die linke Geschichte des Reviers aber führt Link ja noch weiter zurück: Den Ruhraufstand von 1920 lässt er beschreiben von einem Kollektiv, wie es eben in den 1970-er Jahren mal modern war.

Geradezu satirisch wird sein Werk, wenn der „V-Träger“ (der Verantwortungsträger) sich in Therapie begibt – und geradezu prophetisch in seiner „Vorerinnerung“ von Finanz- und Gesellschaftskrise.

Links Werk ist verzahnt, verschachtelt, unübersichtlich: ein klassischer Ruhrgebietsro-

Foto: Matthias Graben

man also, auch in seinen Inhalten. „Das Besondere am Ruhrgebiet“, sagt Jürgen Link, „ist die Renitenz der Leute, die an geschichtlichen Bruchstellen zur Resistenz wird.“ Rheinhäusen schließen? Der Protest war ja laut, aber auch gegen das Diktat, Metropole sein zu müssen, vernimmt Jürgen

Link vehementen Widerstand. Das Ruhrgebiet ist einer der

in der Tiefe verwies. Auch in Hattingen erhob sich ein Babylon in den Himmel, bis er kaputtging. „Der hing da, wie eine Wurzelknolle“, erinnert sich Link, und erinnert sich richtig gern an einen Moment, der Balsam war für die links-enttäuschte Seele: „Es dauerte, bis Ersatz kam. Die Zentrale arbeitete nicht richtig!“

## VIRTUELL BIS REAL

### Kultur & Revolution

Jürgen Links Roman „Bangemachen gilt nicht auf der Suche nach der Roten Ruhr-Armee. Eine Vorerinnerung“ ist im Oberhausener Asso-Verlag erschienen. hat 924 Seiten und kostet 29,90 Euro.

Im Internet sind zwei Projekte Jürgen Links zu finden:

Gemeinsam mit der „Diskurswerkstatt Bochum“ gibt er die Zeitschrift „kulturrevolution“ heraus, <http://zeitschrift.kulturrevolution.de>. Im Weblog zum Thema – bangemachen.com – äußert sich Jürgen Link zu aktuellen politischen Ereignissen.